

„Blaue Kugel“ Damen lassen nicht locker Andrea Wittmann kegelt persönlichen Rekord

Schade, jetzt war der Sportkegelverein „Blaue Kugel“ gezwungen wegen Spielermangel ihre 3. Herrenmannschaft vom Spielbetrieb zurückzuziehen. Schon seit Anfang an war die Personaldecke sehr dünn, man konnte mit Mühe und Not gerade noch sechs Kegler für die Spiele stellen. Unvorhergesehene Krankheiten veranlassten nun den Verein diesen Schritt zu veranlassen. Profitiert davon hat nun die 2. Herrenmannschaft, die bis auf ein Spiel immer selbst gezwungen war Ersatzkegler aus der „Dritten“ verpflichten zu müssen. Denn diese Spieler sind jetzt alle für die „Zweite“ spielberechtigt.

Herren 1: Nach dem Auswärtssieg in Strasskirchen gelang den Sportkeglern auch im letzten Bezirksliga-Heimspiel, am vergangenen Samstag, gegen Hofdorf ein 5355:5116 Erfolg. Dieses klare Ergebnis wurde erst im 2. Durchgang erzielt, denn nach dem Starttrio lagen die Moosburger schon mit 71 Kegel zurück. Gehandicapt von seiner Handverletzung trumpfte Ludwig Süß anfangs überraschend auf, doch je länger das Spiel dauerte umso mehr wurden seine Probleme ersichtlich. Mit nicht übersehbaren Schmerzen und daraus resultierenden Fehlwürfen musste er sich schließlich mit 839 Kegel zufrieden geben. Auch bei Peter Rusch (801) steckten die Anwendungen einer Kur regelrecht noch in den Knochen, deswegen hatte er keine Möglichkeit seine Qualitäten unter Beweis zu stellen. Auf hohem Niveau hingegen kegelt zur Zeit Günter Nagl, der mit sehr guten 900 Kegel den Rückstand in Grenzen hielt. Von Seiten der Gäste wusste man nun, dass diese Führung sehr schwer zu verteidigen sei, denn ihre Besten waren schon im Einsatz. Nach dem Wechsel ging es dann sehr schnell. Innerhalb kürzester Zeit zogen die Moosburger gleich und bauten den Vorsprung kontinuierlich aus. Einen besonderen guten Lauf hatte Oliver Langner und Werner Reithmeier mit 968 bzw. 944 Kegel, auch Mannschaftsführer Herbert Mühlrig (903) glänzte mit nur einem Fehlwurf.

Damen 1: Das die sechs Keglerinnen zuhause ein Bank sind, das bewiesen sie mit einem 2524:2410 Sieg über die Vertretung aus Allershausen. Über diesen Erfolg durfte sich besonders Andrea Wittmann freuen, die nach hervorragenden 100 Wurf überragende 485 Kegel erzielte und mit großen Abstand Tagesbeste wurde. Etliche Holz dahinter reihten sich ihre Teamkolleginnen Alena Hölzl (378) und Petra Schollerer (399) ein. Vergleichsweise harmlos präsentierten sich die Gäste auf den Moosburger Bahnen und hatten auch im zweiten Durchgang nicht die Klasse um noch etwas bewegen zu können. Das Moosburger Schlusstrio, mit Karin Huber (428), Reglinda Grabichler (415) und Gabriele Rauch (415) ließen nichts mehr anbrennen und sorgten somit für einen weiteren Erfolg in der Bezirksliga. Durch diesen Sieg belegt die „Blaue Kugel“ nun den vierten Tabellenplatz, punktgleich mit Altenmarkt. Nur zwei Punkte mehr weisen Gangkofen und Dingolfing auf, die sich die vorderen beiden Plätze teilen.

Herren 2: Im Heimspiel gegen Croatia Landshut knüpfte das 2. Herrenteam wieder an die Leistungen der letzten Saison an. Trotz der 5288:5353 Niederlage war man mit der bisher gezeigten Leistung sehr zufrieden.

Natürlich wusste man, dass die Landshuter nur schwer zu knacken sind, mischten sie in den vergangenen Jahren immer im oberen Tabellendrittel mit. Auch am diesen Abend waren die Gäste nicht zu stoppen und brachten im 1. Durchgang ihre Mannschaft in Führung. Besonders froh durfte Burkhard Pech mit seiner Leistung gewesen sein, der nach zwei schlechten Ergebnissen sehr gute 896 Kegel erzielte. Seine Mannschaftskollegen Erwin Kochleus (863) und Holger Süß (847) hatten gegen ihre Nebenspieler keine Chance, beide spielten über 900. Spannung kam im letzten Durchgang auf, als die Moosburger bis auf 30 Kegel herankamen, doch dann zogen die Croaten wieder an und machten die Hoffnungen der „Blauen“ wieder zunichte. Mit den gezeigten Leistungen von Walter Hof (916), Stefan Weingärtner (913) und Paul Gremler (853) wird man sich mit Sicherheit vom vorletzten Tabellenplatz der Bezirksliga A weiter nach oben orientieren.

Damen 2: Nach genau zweimonatiger Spielpause galt es für die Damen im Lokalderby gegen den SKC 67 zu bestehen. Am Ende eines nervenaufreibenden Spiels trennten sich beide Teams mit einem 2278:2278 Unentschieden. Dabei lies es sich für die Moosburgerinnen sehr gut an. Heidi Trinkl schaffte es bis auf 404 Kegel, Christa Mühlrig auf 382 und Erika Huhmann auf 369. Die Favoritinnen vom Club 67 waren also im Hintertreffen und wurden jetzt gefordert. Langsam am sicher rückten sie der „Blauen Kugel“ immer näher und sorgten somit für Spannung pur. Andrea Grabichler (394), Romy Scheinpflug (363) und Gabriele Hölzl (366) gaben bis zum Schluss nochmals alles und waren froh wenigstens ein Remis zu retten.

Bericht: Burkhard Pech